

# Projektinformationen

## Aktionsplan gegen Sucht NRW

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Titel des Projektes</b> | <b>Modellprojekt: Dokumentation der Kinder der ambulant betreuten Klientinnen und Klienten</b> |
|----------------------------|--|

| <b>1. PROJEKTDATEN</b>    |  |
|---------------------------|--|
| Institution/ Organisation | Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen Essen e.V. |
| Projektleitung            | Frau Martina Tödte                                       |
| Telefon                   | 0201248417-1/-2  |
| E-Mail-Adresse            | m.toedte@belladonna-essen.de                             |
| Projektlaufzeit           | 15. Dezember 2016 bis 31. Juli 2019                      |

| <b>2. ZIELGRUPPE</b>  |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kinder, Jugendliche, Mütter und Väter</li></ul> |

| <b>3. PROJEKZIELE</b>  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Über eine einheitliche Dokumentation sind vergleichbare und gemeinsam auswertbare Daten generiert worden: Wie viele Kinder die betreuten Klientinnen und Klienten in den ambulanten Sucht-/ Drogenhilfeeinrichtungen in NRW haben, wie alt diese Kinder sind, welchem Geschlecht sie angehören, wie sich ihre häusliche Lebenssituation darstellt und ob weitere Hilfen (Jugendhilfe) erbracht werden.</li></ul> |

- Die Daten wurden einrichtungsübergreifend zusammengeführt
- Eine bedeutsame Basis, für die Weiterentwicklung der Sucht-/Drogenhilfe in NRW, insbesondere der Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Familien, ist sichergestellt.

#### 4. PROJEKTDESCREIBUNG

Für das Modellprojekt wird die im NRW-Netzwerk „Kinder süchtiger Mütter und Väter“ entwickelte „Dokumentation Kinder“ als eigenständiges, NRW-spezifisches Erhebungsmodul in die Dokumentationssysteme „Patfak light“, „Ebis“ und "TAU-Office“ aufgenommen. Mit Hilfe einer zweijährige Datenerhebung mit jährlicher Auswertung und anschließender Gesamtauswertung, Bewertung und Analyse sollen erstmals vergleichbare, gemeinsam auswertbare Daten generiert werden, die für die Weiterentwicklung von Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Familien, sowie für Klientinnen und Klienten mit Kindern nutzbar gemacht werden können.